jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1951/11/7 1Ob763/51, 1Ob897/51, 8Ob49/71 (8Ob50/71), 1Ob743/77, 7Ob59/81, 2Ob722/86

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.11.1951

Norm

ZPO §146 I

Rechtssatz

Die Versäumung der mündlichen Berufungsverhandlung kann in einem vom Neuerungsverbot beherrschten Verfahren einen Rechtsnachteil nicht nach sich ziehen, weshalb ein Wiedereinsetzungsantrag abzuweisen ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 763/51
  Entscheidungstext OGH 07.11.1951 1 Ob 763/51
  Veröff: SZ 24/299
- 1 Ob 897/51
  Entscheidungstext OGH 27.02.1952 1 Ob 897/51
  Beisatz: Die Wiedereinsetzung gegen die Versäumung der fortgesetzten Berufungsverhandlung kann dem Berufungsgegner auch dann bewilligt werden, wenn er ohnedies eine Berufungsgegenschrift erstattet hatte. (T1)
- 8 Ob 49/71
  Entscheidungstext OGH 23.03.1971 8 Ob 49/71
- 1 Ob 743/77
  Entscheidungstext OGH 22.12.1977 1 Ob 743/77
- 7 Ob 59/81
  Entscheidungstext OGH 14.01.1982 7 Ob 59/81
- 2 Ob 722/86
  Entscheidungstext OGH 28.04.1987 2 Ob 722/86
  Ähnlich

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0036526

Dokumentnummer

JJR_19511107_OGH0002_0010OB00763_5100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at